

## Schul- und Bildungssystem in Nepal

Quelle: Claude Müller, Weiterbildungsmodul „Bildung und Entwicklung am Beispiel von Nepal, an der pädagogischen Hochschule Zürich

### A Entwicklung

Eine erste Schule wurde in Nepal 1853 für die königliche Familie und ihr Umfeld eingerichtet. Erst mit dem Fall des Rana-Regimes im Jahre 1951 wurden Bildungseinrichtungen für das Volk geschaffen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren über 95% der Nepalesen Analphabeten. Seitdem hat sich das Bildungswesen in Nepal stark entwickelt, von 321 Schulen im Jahre 1951 ist diese Zahl auf über 31'000 gewachsen. Als Ziel gibt die Regierung vor, dass bis ins Jahre 2015 für alle Kinder Schulen in Gehdistanz (reasonable walking distance) geschaffen werden. Der Schulbesuch ist heute im Alter von 5 bis 10 Jahren obligatorisch und per Gesetz unentgeltlich. Trotzdem bestehen gewisse Abgaben für Lehrmittel, Uniform etc., so dass sich die ärmste Bevölkerungsschicht den Schulbesuch oft nicht leisten kann.

### B Schulsystem

Das nepalesische Bildungssystem ist angelsächsisch geprägt und besteht aus einer fünfjährigen Grundstufe (primary education), einer dreijährigen unteren Sekundarstufe (lower secondary education) und einer zweijährigen Sekundarstufe (secondary education). In einigen Regionen besteht auch eine Vorschulstufe (Pre-Primary Level). Die offizielle Schulzeit wird einem Schulabschlusszeugnis, dem School Leaving Certificate (SLC), abgeschlossen. Das SLC ist von zentraler Bedeutung für die Zulassung zu den nachobligatorischen Schulstufen wie der höheren Sekundarstufe (Higher Secondary Education) sowie die Universitäten. Es hat aber auch für den Einstieg in das Berufsleben einen hohen Stellenwert. Als Fremdsprache wird in Nepal primär Englisch unterrichtet.

Age	Education Year	Type of Schooling System
16	12	Higher Secondary Education (Grades 11-12)
15	11	
14	10	Secondary Education (Grades 9-10)
13	9	
12	8	Lower Secondary Education (Grades 6-8)
11	7	
10	6	
9	5	Primary Education (Grades 1-5)
8	4	
7	3	
6	2	
5	1	
4		Pre-Primary Education/Early Child hood Development
3		

Quelle: Ministry of Education (2009)

## **C Aktuelle Situation**

Heute sind etwa 43% der über 14-Jährigen Analphabeten. Die Einschulungsquote auf der Grundstufe beträgt 74 %, wobei grosse Unterschiede zwischen Regionen, sozialen Gruppen und Ethnien bestehen. Insbesondere das Kastensystem führt zu einer starken Benachteiligung. Frauen wurden in der Bildung traditionell benachteiligt, haben aber in den letzten Jahren stark aufgeholt; die Einschulungsquote bei Knaben und Mädchen ist heute gleich. Die Schulabbruchsquote ist im internationalen Vergleich hoch. Im ersten Schuljahr brechen beispielsweise 13 % der Kinder ihre Schulausbildung ab. Ein gravierendes Defizit ist auch der Mangel an ausgebildeten Lehrern; aktuell sind nur gerade 66 % der Primarlehrpersonen für ihre Tätigkeit ausgebildet. Sie betreuen jeweils im Durchschnitt 38 Kinder. Ein weiteres Problem ist der oft kurze und unregelmässige Schulbesuch. Eine Studie von kleineren Schulen zeigte, dass, obwohl die Schulen offiziell 192 Tage geöffnet waren, der durchschnittliche Schüler effektiv nur 97 Tagen geschult wurde. Die Unzulänglichkeit des öffentlichen Schulsystems hat die Entstehung von Privatschulen begünstigt. 10% der Kinder werden in einer Privatschule eingeschult.